

Geschäftsbericht QM3 2020

Corona, Corona, Corona...

Das QM3-Jahr 2020 wurde wie weite Teile der Gesellschaft auch vom Virus geprägt. Dies hatte zur Folge, dass sich die Delegierten der QM3-Mitgliederorganisationen mehrheitlich nicht physisch treffen konnten. Die meisten Delegiertenversammlungen und Arbeitsgruppen wurden deshalb per Videokonferenz durchgeführt. Es zeigte sich bald, dass diese Form der Kommunikation gewöhnungsbedürftig, aber nicht weniger zielführend ist. Die Delegierten nahmen rege an den virtuellen Treffen teil. Es wurde wie gewohnt kontrovers diskutiert und Beschlüsse gefasst. Nicht weniger als 13 Stellungnahmen wurden von der QM3 erarbeitet und verabschiedet.

Für 2021 sieht es so aus, dass diese Form des Austausches weiterhin angebracht ist.



Virtuelle QM3-Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 2020 (Foto Patrick Krebs)

Kooperation Bern

Während das Virus die QM3 kurzfristig durchgeschüttelt hat, wird das Projekt Kooperation Bern sicher längerfristig Einfluss auf die QM3 nehmen. Darin prüfen die Gemeinden Bern, Bolligen,

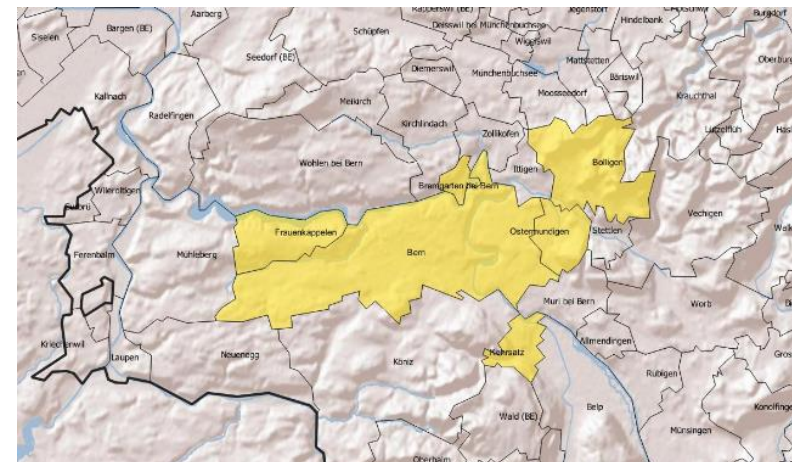
Bremgarten b. Bern, Frauenkappelen, Kehrsatz und Ostermundigen, ob sie Fusionsverhandlungen aufnehmen wollen oder nicht.

Mit den vorliegenden Parlamentsentscheiden von Bern und Ostermundigen ist sicher, dass mindestens diese beiden Gemeinden 2021 über eine Fusion verhandeln werden. Ob noch weitere Gemeinden dazu stossen, entscheidet sich im Verlaufe des Jahres 2021.

Sollte eine Fusion zustande kommen, stellt sich auch die Frage, wie das fusionierte Gebilde die Stadtteilpartizipation neu regelt. Es braucht sinnvolle Lösungen, die sowohl für die alten wie auch für die neuen Stadtteile stimmen. In der laufenden Diskussion zeigt sich, dass sich die zukünftige Stadtteilpartizipation wohl am heutigen System der Stadt Bern orientiert, aber mit Erweiterungen vor allem in finanzieller Hinsicht versehen werden könnte.

2021 werden wir diesbezüglich sicherlich noch einiges erfahren.

Patrick Krebs, Geschäftsleiter QM3



Karte der am Anfang des Prozesses beteiligten Gemeinden (Karte Ecoplan)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. Geschäfte | Seite 3 |
| a) Wohnraum | |
| b) Schulraum | |
| c) Erholungsraum | |
| d) Verkehrsraum | |
| e) Vertretung QM3 in Begleitgremien | |
| f) Stellungnahmen | |
| g) Schwerpunkte im Jahr 2020 | |
| 2. Vereinsthemen | Seite 9 |
| a) Vorstand | |
| b) Finanzbericht | |
| c) Statutenänderung | |
| d) Schwerpunkte im Jahr 2020 | |
| e) Danksagung | |
| f) Mitgliedorganisationen | |

1. Geschäfte

a) Wohnraum

Im Stadtteil 3 laufen zahlreiche Wohnprojekte, um den gestiegenen Bedarf an Wohnungen in der Stadt zu befriedigen:

- 2020 wurden alle Genossenschaftswohnungen auf dem **Mutach-Areal** erbaut. Sie werden 2021 bezogen. Der angrenzende Stadtteilpark wird noch nicht gebaut, der Vorpark kann deshalb das Areal eine weitere Saison zwischennutzen.

- Alle Wettbewerbe in der Siedlung **Holliger** (ex-Warmbächli) sind abgeschlossen. Im November 2020 erfolgte die Grundsteinlegung der Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz.

- Der Gemeinderat der Stadt Bern hat die Überbauungsordnung Schwarztorstrasse / Brunnmattstrasse – **Meinen-Areal** Mitte 2020 zur öffentlichen Auflage gebracht. Mitte September 2020 verabschiedete der Gemeinderat die Überbauungsordnung und machte so den Weg frei für den politischen Prozess: Da der Stadtrat der Vorlage im November 2020 zugestimmt hat, werden die Stadtberner Stimmberechtigten am 7. März 2021 über die neue Überbauungsordnung befinden können. Ein Baustart wäre dann Mitte 2022, der Bezug der neuen Wohnungen ab 2025 möglich.

- Nach Beauftragung durch den Gemeinderat an Immobilien Stadt Bern wurde Mitte 2019 mit der Entwicklungsplanung des **Ziegler-Areals** begonnen. Indes konnten ein Grossteil der Zwischennutzungen bis 2025 verlängert werden. In der ersten Phase ist die Erarbeitung einer Areal- und Nutzungsstrategie vorgesehen, welche dem Gemeinderat Ende 2021 vorzulegen ist. Als Grundlage zur Formulierung der Areal- und Nutzungsstrategie wurde 2020 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Diese wird durch eine begleitende Fachgruppe unterstützt, in welcher QM3 einsetzt.

- Die Bevölkerung hat am 9. Februar 2020 dem Kauf des **Gaswerkareals** durch die Stadt Bern zugestimmt. Bis die notwendigen Planungsgrundlagen und Volksabstimmungen für eine neue Bebauung vorliegen und durchgeführt wurden, soll das Areal zwischengenutzt und besser zugänglich gemacht werden. Neben der langfristigen Absicht der Stadt Bern, ein neues urbanes Quartier zu entwickeln, muss kurzfristig eine Altlastensanierung des Bodens auf einem Teilbereich des Areals durchgeführt werden. ewb plant den Start der Sanierung ab dem 3. Quartal 2021 und den Abschluss der Sanierungsarbeiten bis Ende 2023.



Eine Übersicht über die Bereiche im Gaswerkareal (Plan Immobilien Stadt Bern)

- Gleich neben dem Europaplatz werden auf dem **ewb/BLS-Areal** vier neue Gebäude geplant: drei Hochhäuser mit Sockeln und ein Flachbau. In den Häusern wird eine lebendige

Mischnutzung aus Arbeiten, Wohnen und Publikumsnutzung angestrebt. Die Aussenräume sollen vielfältig gestaltet werden, so dass die Freiräume Begegnungen aller Art ermöglichen können.

Die Überbauung soll autoarm werden, der Fuss- und der Veloverkehr dagegen soll gefördert werden. Die öV-Erschliessung soll optimiert werden. So wird etwa die BLS-Haltestelle Stöckacker zum Europaplatz verschoben. Die BLS verlegt ausserdem ihren Baudienststützpunkt von Ausserholligen zum Bahnhof Weissenbühl.

Im Zuge der öffentlichen Mitwirkung hat die QM3 im September 2020 zum Projekt Stellung genommen.

b) Schulraum

Die Stadt Bern verfolgt im Stadtteil 3 zahlreiche Projekte, um den gestiegenen Schulraumbedarf auch zukünftig decken zu können:

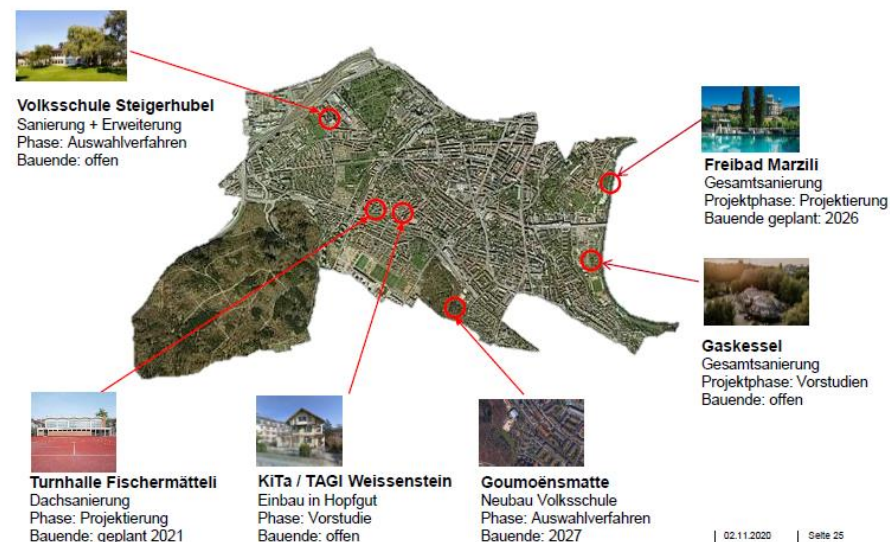
- Auf der **Goumoënsmatte** soll ein Neubau für eine Schul- und Sportanlage gebaut werden. Im Februar 2020 verlangte die QM3 in einer Stellungnahme eine transparente und aktuelle Begründung zur Standortevaluation. Die QM3 sprach sich tendenziell für den Standort Goumoënsmatte aus. QM3 forderte zudem eine Auslagerung des Beachcenters. Der Gemeinderat beschloss im Herbst 2020 dessen Auslagerung ins Weyermannshaus. Das Gaswerkareal dient als Rückfallebene, falls die Variante Weyermannshaus nicht realisiert werden kann.

Im Frühling 2020 startete die Begleitgruppe mit Vertretern von QM3, der Stadtverwaltung und den Anwohnenden. Der Wettbewerb für den Schulhausbau wird voraussichtlich 2021 über die Bühne gehen.

- Die Umgebung der Volksschule **Steigerhubel** wurde 2020 fertig gestellt. Eine Erweiterung des dortigen Schulraums ist in den nächsten Jahren geplant. Es ist vorgesehen, die Volksschule Steigerhubel mit einer Gesamtsanierung und einem Erweiterungsneubau, der Kindergarten Schlossmatt mit einem Ersatzneubau und die Sportplatz Garderoben mit einem Ersatzneubau auszustatten.



Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl



Aktuelle Schulprojekte im Stadtteile 3 (Grafik Hochbau Stadt Bern)

c) Erholungsraum

- Das **Freibad Marzili** muss in den kommenden Jahren saniert und erneuert werden. Für die Erarbeitung eines konkreten Pro-

jekts führt die Stadt Bern einen Studienauftrag durch. Planende aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur konnten sich bis Ende 2020 für den Studienauftrag bewerben.

Das Siegerprojekt aus dem Studienauftrag wird voraussichtlich Ende 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Danach wird das Projekt weiterentwickelt und den politischen Gremien vorgelegt, so dass die baulichen Massnahmen voraussichtlich ab 2024 umgesetzt werden können.

- Die **Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus** steht vor einer Gesamtanierung, die Ende 2020 startete: Das Freibadbecken wird im Sommer 2021 saniert, weil das grosse Schwimmbecken nicht mehr dicht ist und Wasser in den Boden versickert. Das Kinderspielbecken wird neugestaltet und mit neuen Elementen ausgestattet. Das undichte Becken wird repariert und die Wasseraufbereitung wird erneuert. Die Anlage bleibt deshalb während der Sommersaison 2021 geschlossen. Das Sportamt der Stadt Bern versucht alternative Angebote zu schaffen. Die Kunsteisbahn und das Hallenbad sollen in den Jahren 2022 bis 2025 erneuert werden. Die Stadt Bern hat dazu einen Projektwettbewerb durchgeführt.



Das Siegerprojekt des Wettbewerbes für den Neubau Hallenbad und Eisbahn „Weyerli“ (Visualisierung Team Berrel Berrel Kräutler)

- Die Planung der Sanierung des **Monbijouparks** wurde 2020 vorangetrieben. Sofern der Stadtrat Anfang 2021 den Kredit genehmigt, werden die Bauarbeiten ebenfalls 2021 beginnen

können. Eine weitere Informationsveranstaltung für den Herbst 2020 wurde wegen Corona und der unsicheren Finanzierung auf Frühling 2021 verschoben. Eine für den Sommer 2021 geplante Zwischennutzung wurde von der QM3-Delegiertenversammlung nicht gutgeheissen. QM3 befürchtet eine Verdrängung der bisherigen Parknutzenden.

- 2020 gastierten drei **Kunstplätze** im Stadtteil 3.

1. Am 15. August 2020 ging im Vorpark in Holligen ein Haus in die Luft. Für einmal war dies keine Schlagzeile im Terror- oder Abrissbereich, sondern eine Kunstaktion. Diana Dodson und Reto Leibundgut haben in Zusammenarbeit mit dem Verein Vorpark eines der wenigen noch bestehenden Familiengärthäuschen in die Höhe gehievt. Es soll als Wahrzeichen für einen Park stehen, der zuerst als Vorpark und später als Stadtteilpark eine Heimat für Phantasien und Begegnungen bilden kann.

2. Michael Meier und Christoph Franz haben in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Warmbächli Türen umgesiedelt, um auf die bauliche Transformation im Quartier Holligen aufmerksam zu machen. Während den Umbauarbeiten der Genossenschaft auf der ehemaligen Kehrrichtverbrennungsanlage stützten Baumstämme den alten Bestand des Gebäudes. Aus diesen Deckenabstützungen bauten die beiden Künstler Türen für das Quartier. Zusammen mit Schreiner*innen aus Holligen wurden 1:1 Kopien von bestehenden Türen im Quartier produziert. Diese neuen Türen sollen in das alte Quartier integriert werden, während die alten Türen entfernt und womöglich in der neuen Siedlung auf der ehemaligen Kehrrichtverbrennungsanlage eine neue Heimat finden könnten.

3. Annina Arter schliesslich hat mit dem Kollektiv EinViertel die sich im Wandel befindende Goumoënsmatte bespielt. Auf der Matte wurde ein temporäres öffentliches Dach gespannt.

Während rund sieben Wochen entstand ein Ort, wo Legenden erzählt wurden und zu Drachensmärchen gelauscht wurde.



Das Drachensegel von Annina Arter auf der Goumoënsmatte (Foto Patrick Krebs)

d) Verkehrsraum

- Im Stadtteil 3 werden voraussichtlich 2021 einzelne Abschnitte der Wabern-/Landolt-, der Schlössli- sowie der Freiburgstrasse zu **Velostrassen** umgestaltet. Auf einer Velostrasse gibt es eine spezielle Signalisation und Markierung. Zudem wird der Rechtsvortritt aufgehoben. Die Parkierung der Autos wird nur noch in Längsrichtung möglich sein. QM3 hat sich 2020 mehrfach zu dem Projekt geäußert.



Der Knoten Schlösslistrasse-Brunnmattstrasse muss noch entschärft werden (Foto Verkehrsplanung Stadt Bern)

- Die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung zu den Verkehrsmassnahmen der Stadt Bern im Rahmen des Projekts **Zukunft Bahnhof Bern** lagen 2020 vor. Der Mitwirkungsbericht sagt aus, dass die geplanten Verkehrsmassnahmen und die Schaffung zusätzlicher Veloabstellplätze im Raum Bahnhof in der Bevölkerung, bei den Parteien und Verbänden generell gut ankommen. QM3 hat im März 2019 ebenfalls dazu Stellung genommen. Im März 2021 kann sich die Stimmbevölkerung zu den Verkehrsmassnahmen äussern.

- QM3 unterstützte mit einer Stellungnahme eine Petition von Anwohnenden im **Steigerhubel**. QM3 begrüsst mehrheitlich eine Befreiung vom MIV für die Unterführung Steigerhubel sowie ein Nachfahrverbot von 22-6 Uhr auf der Krippen- und auch auf der Bahnstrasse.

- Die QM3 hat 2020 zwei **grossflächige Begegnungszonen** beurteilt: Bei der grossen Begegnungszone im **Marzili** ist vorgesehen, diverse Strassen zu Begegnungszonen mit Tempo20 umzuwandeln. Auf anderen Strassen soll Tempo30 eingeführt werden. Gegen diese Pläne formierte sich Widerstand seitens des Marzili-Dalmazi-Leistes und des Gewerbeverbandes KMU Stadt Bern. In der QM3 fand sich eine Mehrheit, die sich mit den Massnahmen der ersten Etappe einverstanden zeigte.

Bei der grossflächigen Begegnungszone im **Weissenstein** war der Widerstand geringer. QM3 begrüsst das Projekt mehrheitlich.

- Bei den Vorschlägen der Regionalkonferenz Bern Mittelland (RKBM) zum zukünftigen **öV-Anschluss im Gaswerkareal** zeigte sich die QM3 wenig erfreut. QM3 ist mit der von der RKBM ausgearbeiteten Bestvariante nicht einverstanden. Diese sieht trotz der Herausforderung der Haltestellendichte am Hauptbahnhof einen einseitigen Bus vom Gaswerkareal zum Hauptbahnhof

vor. QM3 würde vielmehr einen Testbetrieb vom Gaswerkareal bis ins Monbijou begrüssen, wo die Fahrgäste auf bestehende Linien umsteigen könnten. Der Hauptbahnhof muss gemäss QM3 entlastet werden.



Die von der RKBM ausgearbeitete Bestvariante für die künftige Erschliessung des Gaswerkareals (Grafik Regionalkonferenz Bern Mittelland)

e) Vertretung QM3 in Begleitgremien

- Stadtteilpark Holligen Nord (Mutach-Areal): P. Krebs (Steuergruppe)
- ESP Ausserholligen: P. Krebs (Spurgruppe); P. Krebs, U. Emch und B. Streit (alle Begleitgruppe)
- BAZmV Bern (Ziegler-Areal): P. Krebs (Begleitgruppe)
- Meinen-Areal: P. Krebs und E. Maurer (beide Info-Gruppe)
- Schulhausneubau Goumoënsmatte: R. Jakob und V. Schlittler (beide Quartierexperten Wettbewerb und Begleitgruppe)
- ZMB Insel: P. Krebs, A. Indermühle, N. Herren, E. Gäumann (alle Delegation Einbezug QM3)
- Jugendpavillon Stadteilpark Holligen Nord: J. Rothhaupt (Quartierexperte Wettbewerb)
- Überführung Steigerhubel: U. Emch (Quartierexperte Studienauftrag)
- Sanierung Freibad Marzili: S. Eigenmann (Quartierexpertin Studienauftrag)
- Entwicklung Ziegler-Areal: E. Maurer und P. Krebs (beide Fachgruppe)
- ewb/BLS-Areal in Ausserholligen: Randi Sigg-Gilstad (Quartierexpertin Studienauftrag)
- Gaswerkareal: J. Schwarz, A. Gehret (beide Quartierexperten Ideenwettbewerb)
- Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): P. Krebs (Begleitgruppe)

f) Stellungnahmen

Diese 13 Stellungnahmen reichte QM3 2020 ein:

- Februar, neue Sitzbänke

- Februar, Begleitgruppe und Wettbewerb Goumoënsareal
- Mai, Chat-Bänkli
- Mai, lebenswerter Steigerhubel
- Mai, Kunstplätze
- Juni, Kooperation Bern
- September, Ueo ewb/BLS-Areal
- September, neue Velostrassen im Stadtteil 3 (A)
- September, grosse Begegnungszone Marzili
- November, grossflächige Begegnungszone Weissenstein
- November, Angebotsplanung und Betriebskonzept öv Gaswerkareal
- November, Monbijoupark Bar - Träffpunkt und Events
- Dezember, neue Velostrasse im Stadtteil 3 (B)

g) Schwerpunkte im Jahr 2021

In unserer externen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Einsitz in Jurys von Wettbewerben und Studienaufträgen
- ZMB Insel: Stellungnahme öffentlicher Mitwirkung
- ESP Ausserholligen: Stellungnahme Richtplan und UeO Weyermannshaus Ost
- Gaswerkareal: Arealentwicklung und Zwischennutzung
- Monbijoupark: Fortsetzung Mitwirkungsprozess
- Ziegler-Areal: Partizipation in Fachgruppe und in der Areal- und Nutzungsstrategie

2. Vereinsthemen

a) Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus drei Delegierten.

2020 schied Fabian Dreher aus der QM3 aus. Roland Jakob wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Der Vorstand ist weiterhin auf der Suche nach weiteren Mitgliedern.

b) Finanzbericht

Die Jahresrechnung von QM3 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 27'016.34 und einem Verlust von CHF 3'801.95 ab.

Da die Einnahmen aus den Tageskarten 2020 ganz wegfielen und das AUSTA der Stadt Bern der QM3 vorgab, 2020 das überschüssige Vermögen abzubauen, ergab es Ende Jahr einen relativ grossen Aufwandsüberschuss. Der Verlust, der auch schon im Budget vorgesehen war, wurde also noch umfassender. Die im Jahre 2020 einmalig getätigten Ausgaben in den Diensten des Vermögensabbaus werden auf die finanzielle Lage der QM3 in den kommenden Jahren keinen negativen Einfluss haben.

c) Geschäftsreglement

2020 verabschiedeten die Delegierten das Geschäftsreglement der QM3, das die Arbeitsweise der statutarischen Organe des Vereins definiert. Es kann unter www.qm3.ch/statuten heruntergeladen werden.

d) Schwerpunkte im Jahr 2021

In unserer internen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Optimierung Dialogkultur in QM3-Gremien
- Erhöhung der Mitglieder- und Gästepräsenz in QM3-Gremien
- Rekrutierung weiterer Vorstandsmitglieder
- Rekrutierung neuer Mitglieder

e) Danksagung

An den sechs Delegiertenversammlungen und sieben Arbeitsgruppensitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalte und Verlauf der Plenumsitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie die aktuelle Agenda können auf der Homepage qm3.ch abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Sitzungen von QM3 sind auch 2021 öffentlich.

f) Mitgliedorganisationen

Anfang 2020 wurde der Verein Gaskessel bei QM3 aufgenommen. Ende 2020 hatte QM3 somit 26 Mitgliederorganisationen.

Die Aufnahmegehesuche vom Verein Vortritt Fussgänger Stadtteil 3 Bern sowie vom Verein Pro Dalmazi wurden 2020 abgelehnt.

Als Dauergäste ohne Stimmrecht beteiligten sich die VBG und die Grauen Panther Bern regelmässig in den QM3-Gremien.

Die 26 Mitgliederorganisationen der QM3:

| | |
|--|---------------------------|
| BDP Stadt Bern | Sascha Zbinden |
| CVP Stadt Bern | Sibyl Eigenmann |
| EBG (Eisenbahnerbaugenossenschaft) | Carola Androwski |
| Evangelische Täufergemeinde | Andreas Gut |
| EVP Stadt Bern | Christof Erne |
| Familienverein Holligen | Bernadette Wyniger |
| FDP Sektion Bern Süd-West | Dominique Houstek |
| Grün alternative Partei (GaP) | Vakant |
| Grüne Freie Liste | Adrian Indermühle |
| Grünliberale Partei | Johannes Schwarz |
| Grünes Bündnis | Daniel Carvalho de Seixas |
| ISGH | Olivia Kaufmann |
| Kirchgemeinde Frieden | Christian Walti |
| Kirchgemeinde Heiliggeist | Maja Agyemang |
| Marzili-Dalmazi-Leist | René Hell, Andreas Roth |
| Quartierverein Holligen-Fischerhätteli | Thomas Accola |

Quartierverein Marzili

Michael Steiner, Jana Papritz

Schönau-Sandrain-Leist

Emmanuel Brocard, Marc Röthlisberger

SP Sektion Bern-Süd

Matthias Widmer

SP Sektion Holligen

Nathalie Herren

SVP Sektion Süd

Roland Jakob

Verein Chinderchübu

Matthias Gunsch

Verein Gaskessel

Delano Mercurio

Verein Träffpunkt Cäcilia

Ruth Hagen

Verein Villa Stucki

Selina Vonarburg

Verein Zwischenraum Weissenstein Daniel Hornung

Der Jahresbericht wurde an der QM3-Hauptversammlung vom 29. März 2021 verabschiedet.

Bern, 29. März 2021

Patrick Krebs
Geschäftsleiter QM3



Der Verein Gaskessel ist seit Februar 2020 Mitglied bei QM3 (Foto Gaskessel)